

AZ: 70.2 Sa/Gro

Mitteilung-Nr.: 0111/2003/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	21.04.2005	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage zum Winterdienst

B e g r ü n d u n g :

Zur Anfrage des Rats Herrn Hans-Jürgen Rahlf vom 03.03.2005 hinsichtlich der Organisation und des Einsatzes der Fahrzeuge/Mitarbeiter im Winterdienst des TBZ am 01.03.2005 in Neumünster

Am 01.03.2005 verließen pünktlich um 05.00 Uhr früh vier große Räum- und Streufahrzeuge den Betriebshof des TBZ, um vorrangig den Ring und weitere Hauptstraßen unserer Stadt vor Einsetzen des Berufsverkehrs zu räumen. Zusätzlich wurde unser Unimog, der eigentlich für die Räumung von Parkplätzen eingesetzt wird, als 2. Fahrzeug im Ring zur Unterstützung zum Einsatz gebracht.

Solange der Verkehr dies zulässt, fahren beide Fahrzeuge versetzt nebeneinander, um die gesamte Breite der Straße zu erfassen, zu räumen bzw. abzustreuen.

Pünktlich um 06.00 Uhr übernahmen weitere 6 Handkolonnen sowie 8 Radwegräumfahrzeuge ihren Einsatz.

Da unsere Räum- und Streufahrzeuge aber nicht gleichzeitig auf allen verkehrswichtigen Straßen im Einsatz sein können, wird bei Schneefall, und hier besonders bei einsetzendem Stop- and Go-Verkehr durch die warmen Reifen der Fahrzeuge, die Fahrbahn sehr schnell eisig. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Autofahrer unseren Räum- und Streufahrzeugen oftmals keinen Platz machen und auch dadurch Zeitverluste entstehen.

Am 01.03.2005 waren unsere Fahrzeuge bis um 13.30 Uhr auf dem Ring im Einsatz. Laut Winterdienstplan hätte der nächste Einsatz um 18.00 Uhr begonnen werden müssen.

Da aber inzwischen starker Schneefall eingesetzt hatte, entschied der Einsatzleiter den sofortigen Beginn des nächsten Einsatzes und benachrichtigte per Telefon alle weiteren für den Winterdienst eingeteilten Mitarbeiter.

Um 16.00 Uhr begannen dann wieder unsere großen Räum- und Streufahrzeuge sowie Radweg- und

Handkolonnen ihren Einsatz.

Bis zum 02.03.2005 morgens 05.00 Uhr früh waren Mitarbeiter im Einsatz, um den Ring und die Hauptverkehrsstraßen sowie die Zufahrten für ÖPNV, Feuerwehr, Polizei, Altenheime, Krankenhaus, frei zu halten.

Während der gesamten Einsatzzeiten wurde eine ständige Telefonverbindung mit der Einsatzleitung im TBZ gehalten.

Zum Wetterablauf ist festzustellen, dass am Morgen des 01.03.2005 leichter Schneefall war und beim Früheinsatz auf dem Ring keine Probleme auftraten. Erst als am Nachmittag um 15.30 Uhr starker Schneefall einsetzte, führte dies zu Problemen. Zwischenzeitlich hatte der Feierabendverkehr eingesetzt, dadurch wurden unsere Räum- und Streufahrzeuge zusätzlich behindert.

Selbstverständlich gibt es für den Winterdienst feste Einsatzpläne; die in unserem Winterdienstplan 2004/2005 niedergeschrieben sind.